

Mit neuem Dirigenten auf Kurs ins Jubiläumsjahr

Ansgar Sailer führt bei den Kappelwindeck-Musikanten den Taktstock / Wahl fiel auf einen Posaunisten aus Heiligenzell

„Aus der Tradition heraus Neues wagen“

Von unserem Mitarbeiter Werner Vetter

Bühl. Der Vertrag ist unterschrieben, die erste Probe absolviert, die Kappelwindeck-Musikanten stehen seit dem Wochenende unter neuer musikalischer Leitung: Ansgar Sailer, Lehrer an der Musikschule Altensteig, dirigiert das Kappler Blasorchester, das mit dem neuen Leiter auch Kurs auf sein Jubiläum nehmen will: Im Jahr 2011 will es 200 Jahre Blasmusik in Kappelwindeck feiern. „Aus der Tradition heraus Neues wagen, nach vorne schauen, die Blasmusik fortentwickeln, aber die Tradition nicht verleugnen und nicht vergessen“, so schilderte Ansgar Sailer im Pressegespräch vor der ersten Probe seine Intentionen für die Zusammenarbeit mit den Kappelwindeck-Musikanten. Er habe das Ziel, auch moderne Blasmusik zu spielen, die Optionen für die Zukunft aufzeige. Blasmusik müsse einen spannenden Spagat zwischen den Generationen meistern, das heiÙe für ihn als Dirigenten, die Nachwuchsmusiker auch dazu bereit zu machen, Traditionelles mit Begeisterung zu spielen. Sailer betonte in diesem Zusammenhang: „Damit Blasmusik leben kann, muss sie in ihr Umfeld eingebettet sein, und: Es geht nicht darum, dass es hochwertige oder weniger hochwertige Musik gibt, sondern jede Musik, die wir darbieten, muss gut dargeboten werden.“

Welche Bandbreite Ansgar Sailer anstrebt, offenbarte am Freitagabend die erste Probe: Er legte dem Kappler Orchester als „Appetithappen“ drei diesem unbekannte Werke auf die Pulte: Das konzertante „Storie di tutti i giorni“ des zeitgenössischen Komponisten André Wagnein, die klangschöne, zum Mitsingen verführende Polka „Böhmischer Traum“ und das mit raffinierten Passagen gespickte „Miss Marple's Theme“. Dreifacher Sprung ins kalte Wasser: Die Musikerinnen und Musiker spielten die Stücke vom Blatt. Sailer begann an exemplarischen Stellen an Klang, Balance und an der Interpretation zu feilen, erläuterte sinnvolle Phrasierung, nuancierte Dynamik, ausgewogene Akzente und spannende Feingestaltung der Tempi – auch und gerade in der gemeinhin als eher harmlos eingeschätzten Polka.

Im August 1969 geboren, in Heiligenzell (einem Ortsteil von Friesenheim bei Lahr) aufgewachsen, begann Ansgar Sailer im Musikverein Heiligenzell seine blasmusikalische Laufbahn, lernte als dessen Dirigent Ferenc Geiger kennen, und nahm Unterricht an der Musikschule Lahr.

Sailer verwandelte sein Hobby in den Beruf, studierte Posaune an der Musikhochschule Karlsruhe. Weitere musikalische Stationen: Er unterrichtete an der Musikschule Westlicher Enzkreis, wirkte als Posaunenreferent des evangelischen Jugendwerks Württemberg, als Musikreferent des Liebenzeller Gemeinschaftsverbands, als Lehrer für Musik und Chor des theologischen Seminars der Liebenzeller Mission. Seit 2003 ist Ansgar Sailer Lehrer für Blechblasinstrumente an der Musikschule in Altensteig, wo er auch wohnt.

Drei Jahre dirigierte er das Blasorchester des Musikvereins Ettlingen. Seit 2002 geht er als musikalischer Leiter beim Musikverein in Kuppingen (Stadtteil von Herrenberg) neue Wege der Blasmusik. Als Ansgar Sailer dort sein Amt antrat, zählte die Blaskapelle rund 25 Musiker. Heute verfügt der Musikverein über 200 Musiker in sechs Orchestern, vom Kinder-Flötenorchester über ein 60-köpfiges Jugendorchester bis zu den Mondschein-Musikanten (Spezialensemble für volkstümliche Blasmusik). Ansgar Sailer dirigiert in Kuppingen ausschließlich das große Blasorchester mit derzeit rund 60 Musikern.



*DIE ERSTE PROBE absolvierten die Kappelwindeck-Musikanten mit Ansgar Sailer.
Foto: ww*